

## Abfallbilanz 2012

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) ist der Landkreis Harburg als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, eine Bilanz über Art, Herkunft und Menge der Abfälle zu erstellen. Außerdem sind die Entsorgungswege sowie die Kosten der Entsorgung darzustellen. Die Abfallbilanz ist öffentlich bekanntzumachen. Die nachfolgenden Bilanzen geben Auskunft über die vom Landkreis entsorgten Abfälle in dem Jahr 2012, wobei die nach der Satzung ausgeschlossenen Abfälle (gefährliche Abfälle aus Industrie und Gewerbe) unberücksichtigt bleiben.

Aus den nachfolgenden Übersichten ergeben sich die angefallenen Siedlungsabfälle, die durch den Landkreis entsorgt wurden. Aus den weiteren Übersichten ergeben sich die von den dualen Systemen erfassten Mengen.

Darüber hinaus werden die wichtigsten Abfallgruppen mit den Vergleichszahlen des Vorjahres dargestellt.

Die Altpapiersammlung ist zweimal dargestellt. Der Großteil des Altpapiers besteht aus grafischen Papieren, für die der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) entsorgungspflichtig ist. Die dualen Systeme als Systembetreiber gemäß Verpackungsverordnung benutzen das Sammelsystem des örE für Verpackungsabfälle aus Papier, Pappe und Kartonagen mit.



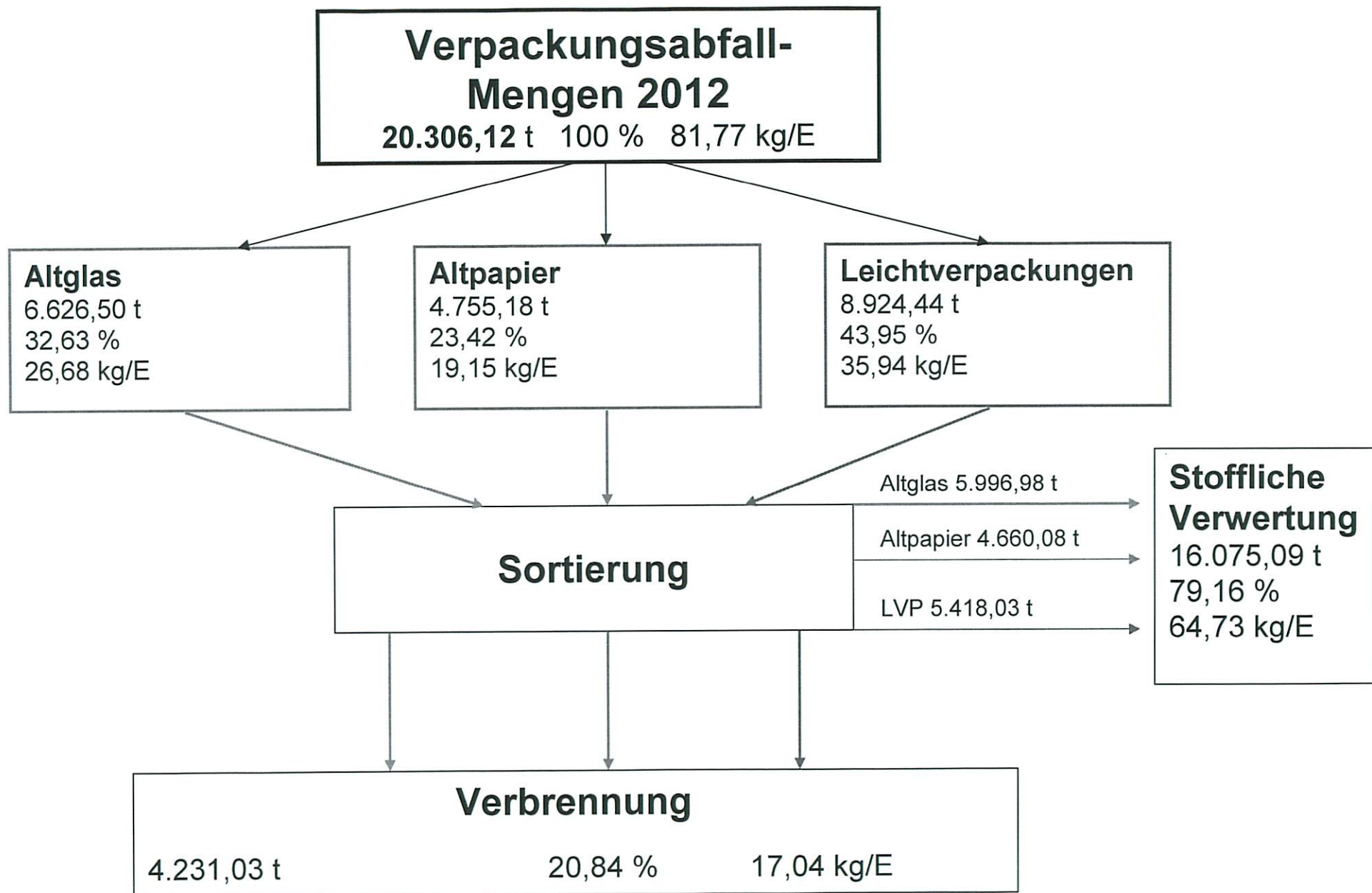
Joachim Bordt

### Anlagen:

- Übersicht der Abfallmengen 2012 im Landkreis Harburg
- Verpackungsabfallmengen (DSD) 2012
- Abfallmengen im Landkreis Harburg 2011 – 2012 im Vergleich
- Abfallmengen Verpackungen DSD im Landkreis Harburg 2011 – 2012 im Vergleich
- Kosten der Siedlungsabfallentsorgung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für das Jahr 2012

## Übersicht der Abfallmengen 2012 im Landkreis Harburg

Abfallart	t	kg/a/E		Vorbereit. zur Wiederverw.	Recycling	sonstige Verwertung Verbrennung	Beseitigung
<b>Siedlungsabfälle gesamt</b>	<b>117.135,86</b>	471,69	<b>100%</b>				
Altkleider	824,89	3,32	0,70%	824,89			
Möbel	2.907,55	11,71	2,48%	2.907,55			
Agrarfolien incl. Reifen	428,09	1,72	0,37%		428,09		
Altmetall	455,69	1,83	0,39%		455,69		
Elektroschrott	1.292,47	5,20	1,10%		1.292,47		
Sperrmüll Sortieranteil	1.687,74	6,80	1,44%		1.687,74		
Straßenkehrriecht	2.178,14	8,77	1,86%		2.178,14		
Klärschlamm	3.706,00	14,92	3,16%		3.706,00		
Altpapier ohne Sortierrest	17.373,37	69,96	14,83%		17.373,37		
Grünabfälle	31.497,00	126,83	26,89%		31.497,00		
Sondermüll	329,60	1,33	0,28%			329,60	
Rechengut	392,34	1,58	0,33%			392,34	
Baustellenabfall	317,23	1,28	0,27%			317,23	
Sperrmüll ohne Sortieranteil	5.403,24	21,76	4,61%			5.403,24	
Gewerbeabfall	6.565,27	26,44	5,60%			6.565,27	
Hausmüll	41.122,54	165,59	35,11%			41.122,54	
Altpapier Sortierrest	354,56	1,43	0,30%			354,56	
Asbest	300,14	1,21	0,26%				300,14
				<b>62.350,94</b>		<b>54.484,78</b>	<b>300,14</b>
				<b>53,23%</b>		<b>46,51%</b>	<b>0,26%</b>
Einwohner per 30.06.2012	248.333						



## Abfallmengen im Landkreis Harburg 2011 - 2012 im Vergleich

Abfallart	2012	2011	Abweichung
	t	t	t
<b>Siedlungsabfälle gesamt</b>	<b>117.135,86</b>	<b>116.773,34</b>	<b>362,52</b>
<b>Vorbereitung zur Wiederverwertung:</b>			
Altkleider	824,89	197,84	627,05
Möbel	2.907,55	2.424,75	482,80
<i>Gesamt:</i>	<i>3.732,44</i>	<i>2.622,59</i>	<i>1.109,85</i>
<b>Recycling:</b>			
Agrarfolien incl. Reifen	428,09	467,92	-39,83
Altmetall	455,69	460,00	-4,31
Elektroschrott	1.292,47	1.234,76	57,71
Sperrmüll Sortieranteil	1.687,74	642,06	1.045,68
Straßenkehricht	2.178,14	2.795,50	-617,36
Klärschlamm	3.706,00	3.522,00	184,00
Altp.o. DSD u.o. Sortierrest	17.373,37	18.728,19	-1.354,82
Grünabfall	31.497,00	29.917,00	1.580,00
<i>Gesamt:</i>	<i>58.618,50</i>	<i>57.767,43</i>	<i>851,07</i>
<b>Gesamt:</b>	<b>62.350,94</b>	<b>60.390,02</b>	<b>1.960,92</b>
<b>sonstige Verwertung:</b>			
Sondermüll	329,60	381,29	-51,69
Rechengut	392,34	445,24	-52,90
Baustellenabfall	317,23	493,73	-176,50
Sperrmüll o. Sortieranteil	5.403,24	6.375,02	-971,78
Gewerbeabfall	6.565,27	6.296,47	268,80
Hausmüll	41.122,54	41.775,88	-653,34
Altpapier Sortierrest	354,56	382,21	-27,65
<b>Gesamt:</b>	<b>54.484,78</b>	<b>56.149,84</b>	<b>-1.665,06</b>
<b>Beseitigung:</b>			
Asbest	300,14	233,48	66,66
<b>Gesamt:</b>	<b>300,14</b>	<b>233,48</b>	<b>66,66</b>
Einwohner per 30.06.	248.333	247.376	957

## Abfallmengen Verpackungen DSD im Landkreis Harburg 2011 - 2012 im Vergleich

Abfallart	2012	2011	Abweichung
	t	t	t
<b>Wertstoffe gesamt</b>	<b>20.306,12</b>	<b>19.700,17</b>	<b>605,95</b>
Altpapier	4.755,18	3.469,70	1.285,48
Altglas	6.626,50	6.946,92	-320,42
Leichtverpackungen	8.924,44	9.283,55	-359,11
<b>Stoffl. Verwertung nach Sortierung:</b>	<b>16.075,09</b>	<b>15.882,17</b>	<b>192,92</b>
<b>Verbrennung</b>	<b>4.231,03</b>	<b>3.818,00</b>	<b>413,03</b>
Einwohner per 30.06.	248.333	247.376	957

**Kosten der Siedlungsabfallentsorgung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger**

**für das Jahr 2012**

<b>Abfallart<sup>1</sup></b>	<b>Menge in Mg</b>	<b>Gesamtkosten<sup>2</sup></b>
Hausmüll	41.123	11.725.301
Sperrmüll	5.403	2.145.218
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	6.883	1.688.705
Wertstoffe	53.089	2.190.275
Schadstoffhaltige Abfälle	630	464.233
Sonstige Siedlungs- und andere Abfälle	392	80.906
Summe	107.519*	18.294.638

Davon entfallen auf

<b>Gegenstand</b>	<b>Menge in Mg</b>	<b>Kosten</b>
Behandlung der Abfälle (Kosten für Transport zur Behandlungsanlage – ohne Kosten des Einsammelns –, Behandlung und abschließende Entsorgung)	56.028	10.513.791
Deponierung (nur Abfälle, die ohne Behandlung direkt abgelagert werden)	233	23.245
Kompostierung	29.917	1.104.581
Sonstige externe Entsorgung	21.654	-522.020
Abfallberatung		131.737
Gebührenerhebung		498.974
Wertstoffhöfe		142.244
Sonstige Kosten der Verwaltung		1.103.124

\* Die zugrunde gelegten Mengen sind der Abfallbilanz 2012 entnommen mit Ausnahme der Mengen der Altkleider, des Straßenkehrichts, der Möbel und des Klärschlammes, da hier keine Aufwendungen entstanden sind. Die entsprechend berücksichtigte Gesamtmenge der Kosten der Siedlungsabfallentsorgung beträgt deshalb nur 107.519 t. Die im ersten Teil der Übersicht dargestellten Gesamtkosten beinhalten alle Kosten der Abfallwirtschaft. Soweit Erträge aus Verkäufen sowie Erstattungen anfielen, wurden sie mit den Kosten verrechnet.

<sup>1</sup> Erläuterung:

- Hausmüll: Abfälle aus privaten Haushaltungen und anderen Anfallstellen (z. B. Praxen, Büros), die über die normalen Tonnen bereitgestellt und abgeholt werden
- Sperrmüll: Abfälle, die wegen ihrer Größe nicht über die normalen Tonnen bereitgestellt werden können
- Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle: Abfälle, die von ihrer Herkunft nicht aus privaten Haushaltungen stammen und nicht über die normalen Tonnen entsorgt werden
- Wertstoffe: Papier-, Holz-, Grün- und Bioabfälle ohne Verpackungen, die dualen Systemen unterliegen
- Schadstoffhaltige Abfälle: Sonderabfallkleinmengen aus privaten Haushaltungen sowie Mengen bis 2 Mg/a aus Gewerbebetrieben
- Sonstige Siedlungs- und andere Abfälle: z. B. Straßenkehricht und Krankenhausabfälle

<sup>2</sup> einschließlich der Kosten für Einsammeln, Transport zur Behandlungsanlage, Behandlung, Deponierung, Abfallberatung, Gebührenerhebung, Wertstoffhöfe und sonstige Kosten der Verwaltung